



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2019/42

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 23.12.2019, um 18:30 Uhr im Foyer des Dorfsaals abgehaltene, 42. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Mag. Gerhard Wüstner, Gerhard Felder, Johann Dorner, Judith Bischof, Ludwig Natter, Albert Hager, Peter Figer, Benedikt Natter, Thomas Übelher, EM Werner Bischof, EM Julia Rogelböck

Zuhörer: 1

Entschuldigt: GV Günter Morscher, Walter Rogelböck, Philipp Zünd, EM Johannes Hänslar

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 41. Gemeindevertretungssitzung vom 02.12.2019
3. Jahresbericht aus dem Tourismusbüro
4. Beschluss unentgeltlicher Nutzungsüberlassungsvertrag für Gemeindebauten
5. Ankauf Bauhoffahrzeug
6. Vergabe Abbruch Haus Warendorf
7. Haushaltsvoranschlag 2020 – Beratung
 - a) Steuer- und Gebührensätze 2020
 - b) Haushaltsvoranschlag 2020
 - c) Finanzkraft
8. Berichte
9. Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 42. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 41. Gemeindevertretungssitzung vom 02.12.2019

Das Protokoll zur 41. Gemeindevertretungssitzung wird mit der Änderung in TOP 9 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Jahresbericht aus dem Tourismusbüro

Der Bürgermeister bedankt sich bei Tourismusbüroleiter Anton Fröwis für die Vorbereitung dieses Tagesordnungspunktes und übergibt ihm das Wort. Anton Fröwis berichtet von einem sehr erfreulichen Jahr 2019. Das Tourismusjahr November 2018 bis Oktober 2019 brachte 202.154 Nächtigungen. Im Vorjahr waren es 177.169. Dieses Nächtigungsplus entspricht in etwa den Nächtigungen vom neuen Hotel die Wälderin.

Die Wintersaison alleine brachte 14.056 Nächtigungen mehr. Anton Fröwis berichtet, dass die Kategorien in der Nächtigungsstatistik aufgrund des Datenschutzes nicht mehr angezeigt werden dürfen. Die interne Statistik zeigt aber, dass es bei den Privatzimmer- bzw. Ferienwohnungsvermietern einen Nächtigungsrückgang gibt. Generell ist auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eher kürzer, wobei der Winter etwas besser als der Sommer ist.

Anton Fröwis berichtet von den Projekten im vergangenen Jahr. Zum Thema Rad & Bike gab es Sitzungen mit den Hotels und Sportgeschäften. Klare Aussage war, dass der Gast vor Ort die möglichen Touren anschauen können sollte. Aus diesem Input wurde eine Tafel für interessierte Vermieter mit den Mountainbiketouren im Bregenzerwald erstellt. Die Mountainbikekarte wird auch überarbeitet.

Im letzten Winter wurden reine Skatingloipen getestet und nach den positiven Rückmeldungen werden diese auch heuer wieder angeboten. VzBgm. Daniel Broger meint, dass bei der Ortsbeschilderung beim Konsum die Rückseite noch frei wäre und hier auch eine Übersichtskarte angebracht werden könne. Im Bereich Marketing wurden neue Landschafts- und Ortfotos von Victoria Rüb erstellt. Über Bregenzerwald-Tourismus wurde eine Serie mit Wanderfotos gemacht. Zusätzlich wurden noch Luftbilder angekauft. Eine Landingpage für Deutschland/Schweiz/Österreich wurde neu erstellt, ebenso wie das örtliche Unterkunftsverzeichnis. Auch über die im Jahr 2019 stattgefundenen Veranstaltungen berichtet Anton Fröwis.

Ausblick 2020

- Aktualisierung der Ortsbeschilderung
- Tourismusstrategie/Homepage neu
 - o Fortführung mit Franz Schmid sowie der Trail Angels GmbH
 - o Erarbeitung Update Aufgabenprofil Tourismusbüro mit Franz Schmidt
 - o Homepage neu, Regelung Erstellung und Betreuung Homepage
- Veranstaltungen
 - o Mitorganisation Bloggerkonferenz. Diese findet in Mellau und Feldkirch statt. Einquartiert sind sie in Mellau. Findet vom 02. bis 4. Juli statt – in Zusammenarbeit mit Vorarlberg Tourismus.
 - o Vorarlberger Tourismustag (Vorarlberg Tourismus) am 19. Juni

- Ein neuer Ortsplan-Folder ist geplant

GV Mag. Gerhard Wüstner erkundigt sich, ob angesichts der starken Konkurrenz auch attraktive Ziele in der Umgebung mitbeworben werden. Anton Fröwis berichtet, dass z.B. im Schlechtwetterprogramm auch Attraktionen im Rheintal beworben werden. Auch auf Seiten von Vorarlberg Tourismus gibt es die regionale Bewerbung.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Anton Fröwis und Magdalena Muxel für die geleistete Arbeit.

Zu Punkt 4) Beschluss unentgeltlicher Nutzungsüberlassungsvertrag für Gemeindebauten

Im Rundschreiben des Gemeindeverbandes vom 03.12.2019 wurde darauf hingewiesen, dass bei Vermögensverschiebungen, die auch die Betriebe gewerblicher Art betreffen, eine entsprechende schriftliche Dokumentation über die Nutzungsüberlassung gemacht werden muss. Hintergrund ist, dass diese Vermögensverschiebungen an Betriebe gewerblicher Art ebenfalls die Immobilienertragssteuer auslösen können. Dies betrifft im konkreten Fall nun den Neubau von Kindergarten, Mehrzwecksaal und Tiefgarage. Hier war die unentgeltliche Nutzungsüberlassung von Anfang an so geplant. Es soll heute also nur die offizielle Beschlussfassung nachgeholt und eine Vereinbarung abgeschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die gängige Praxis der unentgeltlichen Nutzungsüberlassung mit einer Vereinbarung zu untermauern. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5) Ankauf Bauhoffahrzeug

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf der letzten Sitzung vertagt, da noch weitere Angebote eingeholt werden sollen. Es liegen nun 3 Angebote für eine VW-Pritsche vor. Günstigstes Angebot für die Pritsche ist von Martins Autohaus. Alle VW-Angebote enthalten eine 5-Jahresgarantie. Von Auto Metzler wurde ein Angebot für einen Ford Transit abgegeben. Vom Autohaus Berlinger & Primisser wurde neben der VW Pritsche auch ein Pick-up, ebenso wie vom Autohaus Lerchenmüller angeboten. Seitens unseres Gemeindearbeiters liegt die Präferenz klar bei der Pritsche aufgrund der Ladefläche.

Der Bürgermeister legt alle Angebote im Detail vor. GV Mag. Gerhard Wüstner würde auf jeden Fall noch eine Hohlraumversiegelung machen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die VW-Doka Pritsche bei Martins Autohaus zum Preis von € 37.157,76 brutto anzuschaffen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Vergabe Abbruch Haus Warendorf

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kaufverträge für alle 4 Parteien, die ein Grundstück im Bereich Warendorf erwerben möchten, unterschriftsreif sind und am 27.12.2019 unterschrieben werden. Die Verkäufe werden technisch im Jahr 2020, nach dem Abbruch des Haus Warendorf (aufschiebende Bedingung) durchgeführt. Für den Abbruch vom Haus Warendorf sind 3 Angebote eingegangen. Angeboten haben die Fa. Berkmann, Riefensberg, die Fa. Felder, Mellau und die Fa. Rohner, Wolfurt. Bestbieter ist die Fa. Rohner mit einem Angebotspreis von € 39.860,- netto.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, den Auftrag für die Abbrucharbeiten an die Fa. Rohner zu zum Preis von € 39.860,- netto vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Haushaltsvoranschlag 2020 – Beratung

Der Bürgermeister erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Gemeindegassier Lukas Metzler.

a) Steuer- und Gebührensätze 2020

Lukas Metzler berichtet, dass alle Steuer- und Gebührensätze bereits im Detail im Finanzausschuss besprochen und ein Vorschlag für die Gemeindevertretung erarbeitet wurde. Die Tourismusabgaben (Gästetaxe und Tourismusbeitrag) sollen nicht erhöht werden. Allerdings wurde über die Zweitwohnsitzabgabe

intensiver diskutiert. Hier ist der Vorschlag, die Abgabe von € 8,72 auf € 13,08 zu erhöhen und den Höchstbeitrag mit € 1.565,55 festzulegen. Hundesteuer, Friedhofs- und Kanalgebühren sollen indiziert werden. Bei den Abfallgebühren werden nur die Gebühren für den gewerblichen Biomüll (120 und 240 l) gemäß dem Vorschlag der Regio erhöht. Bei den Entgelten werden die Kindergartentarife erst nach Vorliegen des einheitlichen Landestarifes angepasst. Die Schwimmbadtarife werden auf Vorschlag des Finanzausschusses um 20% erhöht. Die Miete für den Dorfsaal bleibt 2020 gleich, lediglich der Stundensatz für den Saalwart wird angepasst. Neu aufgenommen wurden die Tarife für den Gemeindesaal und Handelswaren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorgelegten Abgaben, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2020 in der vorgelegten Fassung zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

b) Haushaltsvoranschlag 2020

Der Voranschlag für das 2020 wurde erstmalig nach VRV 2015 erstellt. Der Voranschlag wurde allen Gemeindevertretern vorab zugestellt. Vom Gemeindegassier werden die wesentlichen Punkte anhand eine Präsentation erläutert. Das Nettoergebnis im Jahr 2020 liegt bei € 372.700,- und der Saldo der Finanzierungsrechnung bei € 611.500,-. Auch der Maastricht-Saldo ist positiv und liegt bei € 910.100,-. Der Schuldenstand beträgt zum 31.12.2020 voraussichtlich € 4.413.400,-. Neu ist nun, dass auch die Abschreibung ergebniswirksam gebucht werden muss. Der Nettoaufwand dafür beträgt insgesamt € 419.000,-. In weiterer Folge wird auf die größeren Posten im Jahr 2020 eingegangen. Dazu gehört zum Beispiel die Anschaffung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr. Da Fahrgestell und Aufbau voraussichtlich separat bestellt werden, ist im Voranschlag nur ein Teilbetrag von € 160.000,-. Die Förderung dafür sollte im Jahr 2020 € 60.000,- betragen, der Rest wird aus der Rücklage entnommen. Auch die letzten Rechnungen für den Gemeindebau und die Förderungen sollten 2020 eingehen, dafür sind € 78.000,- vorgesehen. Ein Schwerpunkt ist weiters die Errichtung eines Pumptracks im Bereich des Fußballplatzes. Dafür wurden € 130.000,- im Budget eingeplant. Die Förderung wurde mit € 50.000,- budgetiert.

Weiters wurde die bereits beschlossene Anschaffung des Bauhoffahrzeuges vorgesehen und auch für die Sanierung eines Teilbereiches der Hirschlittenstraße € 96.000,- aufgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist auch der Abbruch des Haus Warendorfs und der Verkauf der Grundstücke an die Bauwerber. Im Zuge des Verkaufs ist auch der Buchwert zu korrigieren.

Sehr erfreulich ist die Entwicklung der Gemeindeabgaben und der Ertragsanteile. Bei den Ertragsanteilen wird lt. Prognose mit Mehreinnahmen von 4,01% gerechnet und bei den Gemeindeabgaben (auch aufgrund der geplanten Tourismusabgabenprüfung) ein Plus von 13,70%.

Im Zuge des Voranschlages wird auch über die weitere Handhabung der Haushaltsausgleichsrücke diskutiert. Ab 01.01.2020 ist kein Ausgleich des Haushalts mehr verpflichtend, daher hat die Rücklage dem ursprünglichen Sinn nach keine Verwendung mehr. Es besteht aber die Möglichkeit zur Verwendung der Mittel in einer freien oder zweckgebundenen Rücklage. Von einer zweckgebundenen Rücklage wird grundsätzlich abgesehen. Auch die Zuführung von Überschüssen zur Rücklage hat sich geändert. Es dürfen nun nur Zuführungen gemacht werden, wenn neben dem Finanzierungshaushalt auch der Ergebnishaushalt positiv ist. Der Vorschlag zur Verwendung der Rücklage ist nun, dass Entnahmen für Investitionen erfolgen können und diese im Finanzausschuss aber vorher diskutiert werden müssen. Der Prüfungsausschuss ist für die Kontrolle der Verwendung der Mittel zuständig. Eine Zuführung zur Rücklage soll nicht mehr erfolgen und stattdessen Überschüsse in den liquiden Mitteln bzw. im Nettoergebnis abgebildet werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Voranschlag in der vorliegenden Fassung zu beschließen und der Vorgangsweise in Bezug auf die Rücklagen zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

c) Finanzkraft

Die Finanzkraft für das Jahr 2020 wird mit 2.611.000,- festgestellt.

Zu Punkt 8) Berichte

Gemeindevorstand

Sitzung mit Finanzausschuss wegen Budget – keine eigene Dezember-Sitzung

Vorbereitung Gemeindevertretung

Gemeindebauten

Der Bürgermeister präsentiert die Kostenabrechnung mit den Zusatzwünschen. Die Zusatzwünsche belaufen sich auf insgesamt € 605.325,- die so in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten waren. Die voraussichtlichen Gesamtkosten betragen € 7.907.162,73. Die detaillierte Abrechnung wird im Jänner vom Prüfungsausschuss geprüft. Die Abschlussbesprechung mit der Bauleitung/Architekt wird nach Abschluss der Arbeiten, die für die Genehmigung notwendig sind, durchgeführt.

Der Bürgermeister berichtet von den im Saal geplanten Veranstaltungen in nächster Zeit.

Baurecht/Raumplanung Themen für Jänner 2020

Bauprojekt Hirschlitten (Bauen über die Widmungsgrenze) – Pläne sollten noch im Dezember folgen.

Bauprojekt Hager: seit Ende November keinen Kontakt – neuer Anlauf im Jänner.

Widmung Hirschlitten/Maximilian Dietrich für landwirtschaftliches Gebäude mit Wohnhaus ist derzeit in Prüfung.

Wohnungsprojekt Morscher Günter: das Bebauungskonzept wurde vom Gestaltungsbeirat grundsätzlich genehmigt, die Detailplanung startet nächstes Jahr.

Forst/Jagd Mellental

Arbeitsgruppe am 5. Dezember 2019 war im Prinzip sehr produktiv. Leider wankt das erste gemeinsame Papier aber schon wieder. Inhalt dieses Papiers ist u.a. die schrittweise Reduktion und Verteilung (auf zumindest einen weiteren Standort) der Rotwildstückzahl im Gatter in den nächsten Jahren.

Problematiken im Dezember waren zusätzlich die TBC-Diskussion und Druck der Landwirtschaftskammer. Der Termin im Landhaus wurde auf 7. Jänner verschoben.

Nächster Termin mit der Arbeitsgruppe ist am 29. Jänner 2020 mit Schwerpunkt „wie geht es weiter“

Witus

Gemeinsamer Lehrlingstag am 28. Mai 2020 geplant – Schreiben an die Lehrbetriebe sind erfolgt.

ARA-Erweiterung

Zu den offenen Fragen der letzten Sitzung:

Es wird einen Versuch geben, welches Presssystem besser ist (Zentrifuge oder Schnecke). Fremdschlamm wird jedenfalls von Schröcken angenommen. Dadurch gibt es jedenfalls eine höhere Förderung (durch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit) bei überschaubarem Mehraufwand. Die Trocknung des Schlammes erfolgt in Dornbirn.

Bei der angeführten Erhöhung der Beckentiefe ist gemeint, dass der Wasserspiegel erhöht wird und nicht das Becken selber tiefer gegraben wird.

Für den Bau wird vorgeschlagen, eine Ermächtigung an den ARA-Vorstand zu erteilen, die Vergaben (die im Budgetrahmen liegen) zu tätigen - aber mit laufender Information an die Gemeinden.

Tennisanlage Bezau

Ein Grundsatzbeschluss ist der Gemeinde Bezau ist erfolgt, die Detailverhandlungen laufen. Die Gemeinde Bezau kann sich grundsätzlich auch eine Unterstützung des Pumptracks vorstellen.

Zufahrtsbrücke Achsiedlung

Der Termin mit dem Wasser- und Straßenbauamt wurde auf 20. Jänner 2020 fixiert.

Ein Infomail mit der Ehrungsrichtlinie und Alpencupprogramm folgt noch an alle.

Nächste Gemeindevertretungssitzung ist am Montag, 27. Jänner

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die sehr gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Er kann sich auch die Weiterarbeit – bei entsprechendem Wählerwille und Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung - nach der Gemeindevertretungswahl 2020 vorstellen. Es wird miteinander Sachpolitik betrieben und dabei gehören auch kritische Worte und unbedingt auch andere Meinungen dazu. Solange es aber allen um eine sachliche Lösung geht – was in dieser Periode so war – ist das ein wertvolles Miteinander. Ein herzliches Dankeschön an den Gemeindevorstand und die gesamte Gemeindevertretung für die engagierte Mitarbeit.

Zu Punkt 9) Allfälliges

Vzbgm. Daniel Broger dankt dem Bürgermeister im Namen der ganzen Gemeindevertretung für den Einsatz auf Gemeinde- als auch auf regionaler Ebene. Er bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen und besonders auch für die Bemühungen bei den Veranstaltungen, wo er sich stets persönlich für das gute Gelingen verantwortlich zeigt. Er wünscht schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Ende: 20:30 Uhr

Der Bürgermeister

Der Schriftführer